

Lebenswelten

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ

UNTERGLIEDERUNG | BIODIVERSITÄT | KULTUR | LEADER | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN | WISSENSTRANSFER

PROJEKTREGION | VORARLBERG

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 08.06.2020- 31.08.2021

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 5693,00 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 4554,40 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | ALCHEMILLA-KRÄUTERFRAUEN / BIOSPHÄREN-PARK GROSSES WALSERTAL

KURZBESCHREIBUNG

Im Eingangsbereich von biosphärenpark.haus und Bergholz-Turm in Sonntag, Großes Walsertal, wurde ein naturnaher Kräutergarten mit Sitzgelegenheit umgesetzt. Er bietet vielen Tier- und Pflanzengruppen Lebensräume und trägt zur Bewusstseinsbildung für ein umweltverträgliches Leben und Wirtschaften bei, mit dem Fokus auf die Kräutervielfalt naturnaher Wiesen und Wälder im Großen Walsertal.

Mit den „Lebenswelten“ wird auch das Kräuterwissen von Kräuterfrauen in den Fokus gerückt. Die von den Alchemilla-Frauen bereitgestellten Kräuter wurden mit Hinweisschildern beschriftet. Auch die Entstehung der Initiative wird beschrieben, stärkt sie doch den Wissenserhalt und die Wissensweitergabe. Die angepflanzten Kräuter werden im Rahmen von Workshops und Kräuterwanderungen thematisiert und bei Thementagen verarbeitet sowie deren Anwendungsmöglichkeiten der Bevölkerung nähergebracht. Ziel ist, eine Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung bei der Bevölkerung und Gästen zu erreichen.

AUSGANGSSITUATION

Im Zuge des Bergholzprojektes ist für die Messe com:bau 2019 ein Turm aus Bergholz entstanden. Dieser Turm findet nun seinen finalen Standort im Außenbereich des biosphärenpark.hauses. Mit der Aufstellung des Turms und den dadurch nötigen Erdbauarbeiten und der naturnahen Hangsicherung entsteht eine neue Eingangssituation.

Diese neue Situation brachte die Alchemilla-Frauen auf die Idee, Synergien zu nutzen und im Bereich des Zugangs zum Turm einen sich erklärenden Kräutergarten mit Sitzgelegenheit zu realisieren. Die Idee fand beim Biosphärenpark sowie bei der Initiative Bergholz große Zustimmung. Besucherinnen und Besucher des Hauses und des Turms könnten zukünftig auch über den Garten und über Veranstaltungen der Alchemilla-Frauen über die verschiedenen Kräuter des Biosphärenparks aufmerksam gemacht werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung bei der lokalen Bevölkerung und Gästen im Biosphärenpark Großes Walsertal durch den Garten, die Abhaltung von Workshops, Wanderungen und Thementagen
- Schaffung von Lebensräumen für Insekten, Reptilien und Pflanzen
- Erhalt eines Kulturguts, dem Kräuterwissen von Frauen aus der Region Großes Walsertal
- Nutzung von Synergien beim Bau des Bergholz-Turms
- Stärkung der lokalen Initiative Alchemilla-Frauen
- Steigerung der Attraktivität des biosphärenpark.hauses für die lokale Bevölkerung und Gäste in der Region als Drehscheibe der Kommunikation des Biosphärenparks Großes Walsertal

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

- Gemeinsame Umsetzung des Kräutergartens
- Umsetzung der Beschilderung zur Kräuterkunde und zu den Alchemilla-Frauen
- Bau einer Sitzgelegenheit beim Kräutergarten zusammen mit der Bergholz-Initiative
- Wöchentliche Kräuterwanderungen durch die Pflanzenvielfalt des großen Walsertals von Ende Juni bis August 2021
- Die Alchemilla Pflanzenvorstellungen zu Löwenzahn und Thymian inklusive anschließender Verarbeitung und Genuss beim Kräutergarten im Rahmen eines Brunches waren geplant und für Mai 2021 ausgeschrieben und gebucht. Diese mussten pandemiebedingt abgesagt werden und sollen zu einem passenden Termin 2022 wiederholt angeboten werden.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

- Im Außenbereich des biosphärenpark.hauses entstand ein Kräutergarten mit Sitzgelegenheit, der öffentlich zugänglich ist.
- Durch den Kräutergarten wurde die Attraktivität des biosphärenpark.hauses gesteigert und mehr Menschen konnten erreicht werden.
- Durch den Kräutergarten kann Bewusstseinsbildung bei der regionalen Bevölkerung und Gästen im Biosphärenpark Großes Walsertal vertiefend passieren. Die Besucherinnen und Besucher des biosphärenpark.hauses können die Kräuter der Region mit allen Sinnen kennenlernen und werden für die regionalen botanischen Schätze sensibilisiert.
- Insekten, Reptilien und anderen Lebewesen wurden Lebensräume geschaffen und das Artenspektrum rund um das biosphärenpark.haus gesteigert. Der Garten mit seiner Natursteinmauer dient als Best Practice-Beispiel für eine Diversität steigernde Gartengestaltung zur Förderung der regionalen Vielfalt, ist eine wertvolle Ergänzung zum bestehenden Gründach des Hauses und kann für entsprechende bewusstseinsbildende Veranstaltungen genutzt werden.
- Durch Workshops und Thementage der Alchemilla Kräuterfrauen kann Wissen an interessierte Besucherinnen und Besucher weitergegeben werden. Der Kräutergarten liefert eine wertvolle Unterstützung dabei. Die dort angepflanzten Kräuter können in Workshops/Kursen/Thementagen direkt gewonnen und verarbeitet werden.



Biosphärenpark Großes Walsertal,
Monika Bischof

LINKS

Projektbeschreibung auf der Webseite der Regio-V (<https://www.regio-v.at/projects/393/lebenswelten>)